

Nachrichten aus Dunsen

Dunsen, 13. Mai 1885:

Am hiesigen Orte hat sich ein Männer-Turnverein gebildet, dem bereits 22 Mitglieder angehören. Wünschen wir dem jungen Vereine ein kräftiges Gedeihen.

Dunsen, 20. März 1895:

Unsere Gemeinde hat von der Firma Gustav Rannenber in Hannover eine nur wenig gebrauchte Saug- und Druckspritze für einen geringen Preis erworben und selbige gesehen einer eingehenden Probe und Prüfung auf ihre Festigkeit unterzogen. Die etwa 180 Liter Wasser in der Minute werfende Spritze hat alle an dieselbe gestellten Anforderungen entsprochen und mit 75 Meter vorgeschraubtem Druckschlauch bei starkem Winde selbst das hohe Schulgebäude von ebener Erde aus vollkommen unter Wasser genommen. Für unsere kleine Gemeinde genügt diese Spritze vollständig, denn man ist mit derselben in Folge ihrer leichten Bewegungsfähigkeit in der Lage, an jeden Ort hingelangen und wirksam eingreifen zu können.

Dunsen, 13. April 1898:

Am vergangenen Freitag arbeitete der Arbeiter Fritz Dörpmund von hier mit mehreren anderen Leuten auf einer Haferkoppel in der Deinser Feldmak. Während der Arbeit wurde D. plötzlich unwohl, legte sich hin und wurde nach einiger Zeit von seinen Mitarbeitern todt aufgefunden. Jedenfalls hat ein Herzschlag dem Leben des D. ein so rasches Ende bereitet.

Dunsen, 11. April 1900:

Mit der Versehung der hiesigen Schulstelle ist vom 17. d. Mts. ab der Schulamtskandidat Herr Herm. Giese aus Dornbusch bei Kehdingen beauftragt.